



## IN SPREE-ATHEN, DA MUSS MAN SEGELN GEH'N ...

Um mehr über „Segeln und Segelreviere in Berlin“ zu erfahren, folgte WiB einer Einladung des Berliner Yacht-Clubs (BYC), einem der ältesten Segelvereine Deutschlands. Der Club liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Strandbad Wannsee an einem der schönsten Plätze im anspruchsvollen Segelrevier am Südrand von Berlin.

Bei einem Rundgang über das Gelände erfuhren die WiB-Mitglieder mehr über Bootstypen, Krananlagen, Flaggenmast und die erfolgreiche Jugendarbeit des Clubs. Kommodore Timm Gleier, dessen Familie nun schon in vierter Generation

Mitglied im BYC ist, berichtete dann über den Berliner Segelsport und seine Geschichte.

Mit zwei Motorbooten und zwei Segelbooten starteten die internationalen Teilnehmer zu einer Tour auf dem Wannsee, die wegen der großen Begeisterung erheblich ausgedehnt wurde. Viele der anwesenden Diplomaten zeigten Interesse am Segelsport und wurden sofort herzlich eingeladen, doch einmal an einer Mittwochsregatta teilzunehmen. Die großartige Gastfreundschaft fand – in perfekter Urlaubsstimmung – ihren Ausklang auf der schönen Terrasse des Clubs.



▲ Segeln auf dem Berliner Wannsee



▲ Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Berliner Yacht-Club

## TAGESAUSFLUG NACH SACHSEN-ANHALT

Die UNESCO-Welterbestätten Dessau-Wörlitzer Gartenreich, eine bedeutende Kulturlandschaft, und Dessau mit seiner berühmten Bauhaus-Schule, der in diesem Jahr zum 100. Jubiläum ein Museum errichtet wird, waren Ziel eines WiB-Tagesausfluges im Juni. Dr. Gabriele Haseloff, Ehefrau des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, nahm sich Zeit, um die diplomatische Gruppe zu begleiten. Nach einer Führung durch den Wörlitzer Landschaftsgarten und das frisch renovierte Schloss konnten die Teilnehmer im liebevoll restaurierten „Gasthof zum Eichenkranz“ Kräfte für den Nachmittag sammeln. Im Anschluss ging es weiter nach Dessau, bekannt für die dort im Jahr 1925-1932 ansässige Bauhaus-Schule. Auch hierzu und über

weitere Sehenswürdigkeiten wurde die Reisegruppe umfassend informiert. Nach einem Zwischenhalt beim Umweltbundesamt, das nach den Plänen des Berliner Büros Sauerbruch-Hutton realisiert wurde und sowohl umwelt- als auch gesundheitsverträgliche Prinzipien des Bauens verwirklicht, hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, das imposante Mausoleum in Dessau, ehemalige Begräbnisstätte der Herzöge von Anhalt, zu besichtigen.

Dr. Annemarie Ziefer, frühere Präsidentin von „Willkommen in Berlin“, griff auf dem Heimweg nach Berlin zum Mikrofon und dankte mit emotionalen Worten der scheidenden Präsidentin Dr. Gundula Beyer-Zouboulis und der Vizepräsidentin Dr. Ilona Stöcken für zwei Jahre engagierter und erfolgreicher Arbeit für WiB.



▲ Dr. Gabriele Haseloff, Frau des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, mit Dr. Gundula Beyer-Zouboulis, der ehemaligen WiB-Präsidentin



▲ V. l.: I.E. Jadranka Winbow, Botschafterin von Bosnien und Herzegowina, ihr Ehemann Andrew Winbow, Martine Delgado-Hars, I.E. Yin Yin Myint, Botschafterin von Myanmar, Sandhya Rani Dash und Soumya Gupta, beide von der indischen Botschaft

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der Diplomatclub beim Auswärtigen Amt. Er steht unter der Schirmherrschaft der Staatssekretärin Antje Leendertse. Der Club hat rund 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomatinen sein, die auf der Diplomatliste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.